

# Die Ukraine

## Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 7. März 2014, 18:09

<http://www.youtube.com/watch?v=HOJ8iemxXKk>

Ich gehe da mal nicht tief in die Materie und lasse auch meine Ansichten (hoffentlich) weitgehend da raus.

---

## Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. März 2014, 12:47

<https://www.youtube.com/watch?v=sdrBMRSFqOg>

---

## Beitrag von „Spark“ vom 9. März 2014, 14:54

Gerade Ken Jebsen ist bei einem Thema von derartiger Brisanz wohl nicht die Person, auf deren Meinung man allzu viel geben sollte.

---

## Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. März 2014, 20:08

Ja er wirkt etwas unseriös und überspitzt, hat in Teilen dennoch Recht. Der Mann hätte Potential, wäre er nicht so schräg.

---

## Beitrag von „Idris 1“ vom 2. April 2014, 01:10

Was immer man auch sagt - die Krim ist WEG. Zar Putin ist damit durchgekommen, wieder haben die Krim Tartaren die A - Karte gezogen. Geschichte wiederholt sich gern...  
Nun kommt die spannende Frage - neben - schmeisst die Ukraine seine Nazi Partei raus - was passiert mit Transnistrien und Gagastan (Moldovia) ? Wird deren Ruf wie die Krim erhört ??

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. April 2014, 15:35**

Inzwischen hat die Krim sich ja entschlossen lieber ein Teil Russlands zu sein. Die wollen lieber ein Stabiles Regime als unstabile Freiheit wie viele andere auch. Da können die USA noch so oft, lange und laut "Freiheit!" brüllen.

---

### **Beitrag von „Idris 1“ vom 12. April 2014, 19:11**

Bin mal gespannt was als nächstes kommt ob Argentinien jetzt nach den Falklands greift oder China nach Taiwan etc.  
Das Völkerrecht wird mit Füßen getreten und die UNO schaut zu..

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. April 2014, 21:15**

@Lande: Was die Amis brüllen, dürfte den Russen herzlich egal sein. Was wollen die schon tun? Die pfeifen doch auf dem letzten Loch.  
@Idris: <http://www.faz.net/aktuell/feu...-geschichte-12884464.html>

---

### **Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. April 2014, 12:07**

Irgendwie hab ich in der Schule gelernt, dass erste russische Reich nannte sich "Kiewer Rus"...das geht uns alles gar nichts an. Solange Putin nicht auf NATO-Gebiet zugreift, sollte sich "der Westen" besser raushalten. Und dann: Die Übergangsregierung in Kiew ist auch nicht aus

Wahlen hervor gegangen, die müssen erst mal abgehalten werden (die Wahlen, nicht die Ukrainer vom wählen.) Und die EU? Die soll erst einmal vor der eigenen Türe kehren. Berlusconi war Mitglied, sein Regierungschef konnte Gesetze basteln, wie es ihm gefiel und die Bundeskanzlerin gab ihm trotzdem die Hand. Und Ungarn? Alles hübsch demokratisch...im Baltikum wird die russische Minderheit fleissig ausgegrenzt...aber das ist ja alles Familie, da sieht man nicht so genau hin.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 15. April 2014, 13:34**

#### [Zitat von Idris 1](#)

Das Völkerrecht wird mit Füßen getreten und die UNO schaut zu..

Wird es das? Auf der Krim wohnen fast nur Russen, sie wollen zu Russland.  
Das ist das, was man 1918/19 auch getan hat. Jedem Volk sein Staat, oder zu seinem Staat.  
DAS ist Völkerrecht.  
Oder ist USA und EU nun Weltpolizei und schreibt jemandem vor, was er nicht tun darf?  
Vllt. meinst du ja Staatsrecht.

---

### **Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 15. April 2014, 19:16**

#### [Zitat von Victor Kaczynski](#)

Das ist das, was man 1918/19 auch getan hat. Jedem Volk sein Staat, oder zu seinem Staat.

Das ist so leider auch nicht richtig. Oberschlesien hat sich per Volksabstimmung für Deutschland entschieden, trotzdem kam der Osten des Landes zu Polen. Vorarlberg wollte zur Schweiz und durfte nicht, Deutschösterreich durfte sich nicht mal so nennen (geschweige denn sich Deutschland anschließen), Südtirol wurde einfach abgetrennt und Italien zugeschlagen, die Slowaken durften sich als "Bergtschechen" bezeichnen und in die Tschechoslowakei eingliedern

lassen etc...

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 16. April 2014, 13:02**

Zitat

Vorarlberg wollte zur Schweiz und durfte nicht

Weil die Schweiz es nicht haben wollte. Der Beitritt Vorarlbergs zur Eidgenossenschaft wurde von den Schweizern in einer Volksabstimmung abgelehnt.

---

### **Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 16. April 2014, 18:49**

Ach ja! Stimmt, weil der Beitritt wohl das Gefüge der Konfessionen innerhalb der Eidgenossenschaft verschoben hätte, war es nicht so?

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 16. April 2014, 20:13**

Stimmt ja gar nicht, was ich da sage von einer gescheiterten Volksabstimmung bei uns über den Beitritt Vorarlbergs. So wars:

"Nach der Unabhängigkeitserklärung Österreichs im Nov. 1918 sprachen sich rund 80% der Stimmberechtigten Vorarlbergs am 11.5.1919 für die Aufnahme von Verhandlungen mit der Schweiz über einen mögl. Beitritt aus. Während der Bündner Bundesrat Felix Calonder das Ansinnen befürwortete, stellte sich Edmund Schulthess v.a. aus wirtschaftl. Erwägungen dagegen. Der Bundesrat gelangte vorerst zu keinem Entschluss. In der Schweiz waren die Meinungen geteilt, denn die Westschweiz und ein Teil der Reformierten sahen durch eine Aufnahme Vorarlbergs die sprachpolit. und konfessionelle Balance in Gefahr. Schliesslich hielt der Bundesrat am Status quo fest, behielt sich aber vor, im Fall einer unerwarteten Auflösung

Österreichs auf seinen Entscheid zurückzukommen. Die Friedensverträge von 1919 beendeten die Separationsbestrebungen, da die alliierten Sieger des 1. Weltkriegs einen selbstständigen demokrat. Staat Österreich wünschten."

Quelle: [HLS](#)

---

### **Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. April 2014, 22:27**

Auch mal interessant zu wissen, dass so etwas mal angedacht war.

---

### **Beitrag von „Peter Mbongo“ vom 18. April 2014, 23:34**

#### [Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Oberschlesien hat sich per Volksabstimmung für Deutschland entschieden, trotzdem kam der Osten des Landes zu Polen.

Wenn man die blanken Zahlen nimmt, sieht es so aus, als hättest Du damit recht. Wenn man genauer hinschaut, sieht das anders aus. Das Abstimmungsergebnis war in etwa 60:40 Deutschland:Polen. Entsprechend wurde die Fläche des Landes kreisgenau geteilt und etwa 60% kamen zu Deutschland, 40% zu Polen. Wahrscheinlich aus rein geographischen Gesichtspunkten kam der westliche Teil zu Deutschland, der östliche zu Polen. In wie weit diese Aufteilung auch die Abstimmungsergebnisse innerhalb der einzelnen Kreise berücksichtigte, müsste ich erst noch einmal recherchieren. Ich vermute jedoch, dass das bei der Trennung keine Rolle spielte ...

---

### **Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 19. April 2014, 03:25**

Alles richtig. Worum es mir ging

Zitat

Das ist das, was man 1918/19 auch getan hat. Jedem Volk sein Staat, oder zu seinem Staat.

ist obige Aussage. Die Siegermächte scherten sich einen feuchten Dreck um das "Selbstbestimmungsrecht der Völker". Da wurden Volksabstimmungen abgehalten und deren Ergebnisse respektiert - wenn es ihnen passte! Und andere Volksabstimmungen und deren Ergebnisse ignoriert - wenn es ihnen passte! Und manchmal ging es eben auch ohne Volksabstimmung. Nun ist das alles schon beinahe 100 Jahre her, aber man sollte nicht so tun, als hätte nach dem WK 1 das "Völkerrecht" wesentlich mehr Gewicht gehabt, als vor dem. Den Arabern hat man auch ein "Großarabien" versprochen, herausgekommen sind französische und britische Kolonien und dieses wahabitische Ungetüm namens Saudi-Arabien.

---

### **Beitrag von „Peter Mbongo“ vom 19. April 2014, 13:10**

Es ist im Allgemeinen sehr anmaßend, jemandem vorzuschreiben, wie er glücklich zu werden hat ...

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 10. Mai 2014, 10:14**

Ich hab den Eindruck, gewisse Leute wollen einen neuen Kalten Krieg anzetteln. Dumm nur, daß sie (zumindest bei den Amis) die Spielregeln dafür nicht mehr kennen.

---

### **Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 10. Mai 2014, 11:13**

Und ich bin ja gespannt wies nach dem Morgigen Referendum weitergeht.

---

### **Beitrag von „Katjalo“ vom 31. Mai 2014, 12:59**

Die Situation hat sich ja nicht wirklich verbessert- im Gegenteil würde ich sogar behaupten. Mal schauen was die Zukunft bringt..

---

### **Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 4. September 2014, 07:59**

Gute Neuigkeiten:

Zitat

Die ukrainische Regierung plant entlang der rund 2000 Kilometer langen Staatsgrenze zu Russland den Bau einer Mauer.

[...]

Denkbar sei auch ein Elektrozaun mit Minen und Stacheldraht.

Da gibts doch bestimmt deutsche Firmen, die sich mit so was auskennen..

Gerade beim Tagesspiegel gelesen - Quelle ist [RIA](#), könnte also auch russische Spaßpropaganda sein. 😊

---

### **Beitrag von „YKirk“ vom 4. September 2014, 12:33**

Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen!

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. September 2014, 15:51**

Wer KenFM irgendwo verlinkt ist in 80% der Fälle Holocaust-Leugner, Faschist oder einfach nur so dumm.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 22. September 2014, 21:30**

#### [Zitat von Wolfram Lande](#)

Wer KenFM irgendwo verlinkt ist in 80% der Fälle Holocaust-Leugner, Faschist oder einfach nur so dumm.

Absolute Zustimmung!!

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. September 2014, 23:15**

Dir ist schon klar, dass Du genau das gemacht hast?

Es kann natürlich sein, dass Du nur zeigen wolltest, dass Ken dumm ist.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 23. September 2014, 14:06**

Siehe meine Kritik dazu auf der vorherigen Seite 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 23. September 2014, 15:46**

Das ist als würde man sagen "Wäre Hitler nicht so schräg ..." :>

---

**Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 23. September 2014, 19:47**

Vlt. hätte ich zu dem youtube Post dazuschreiben sollen, dass der Typ strange ist. Mea culpa.

---

**Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 23. September 2014, 22:15**

Egal, danke für die Klarstellung. 😊